Stadt Kitzingen

AMT:	1
Sachgebiet:	13
Vorlagen.Nr.:	2015/170
Datum:	15.07.2015

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	23.07.2015	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 15.07.2015 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 15.07.2015 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Christina Thiele	Zimmer:	2.3
E-Mail:	christina.thiele@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1301
Maßnahme:			

Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2014;
Gesamtbudget "Schulen Betriebskosten"-UA 2111, 2112, 2121, 2122 und 2431-

Beschlussentwurf:

Die Abrechnung des Gesamtbudgets „Schulen Betriebskosten“ – UA 2111, 2112, 2121, 2122, 2431 – für das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Defizit in Höhe von 78.118,01 € ab.
Das Defizit wird nicht in das Haushaltsjahr 2015 übertragen; es wird erlassen.

Sachvortrag:

Eingeplante Mittel 2014:

Einnahmen:	347.530,00 €
Ausgaben:	1.242.980,00 €
Budgetsumme:	895.450,00 €
Positiver Übertrag aus 2013:	10.250,00 €
zur Verfügung stehende Mittel:	905.700,00 €

Abrechnung 2014:

Einnahmen:	323.438,13 €
Ausgaben:	1.307.256,15 €
Verbrauchte Mittel:	983.818,02 €
Budget 2014:	905.700,00 €
Verbrauchte Mittel:	983.818,02 €
Budgetdefizit:	78.118,00 €
davon 100 %	78.118,00 €

Das Defizit ist auf die Mehrausgaben beim Gebäudeunterhalt und der betriebstechnischen Anlagen (HSt. 5010/5040, bei den Mieten für städt. Sportanlagen (HSt. 5390) sowie den I.V. (HSt. 6790) zurückzuführen.
Im Haushaltsjahr 2014 wurden im Gebäudeunterhalt u.a. Dachdeckerarbeiten an der DPE (9.500,-- €), Behebung von Wasserschäden (7.000,-- €) verbucht. Beim Unterhalt der betriebstechnischen Unterlagen sind Reparaturen an Heizungsanlagen, Elektroreparaturen aufgrund eines Blitzschlages an der DPE und Wartungskosten für Aufzüge entstanden (rd. 18.000,-- €).
Bisher wurden die Nutzungsstunden pauschal über die Belegungspläne ermittelt. Z.T. nicht ausreichend berücksichtigt wurden die Belegungszeiten einiger Vereine, die die Sportanlagen nicht ganzjährig sondern saisonal (je nach Jahreszeit) genutzt haben. Dies führte zu Mehrausgaben von 25.000,-- €
Für das Haushaltsjahr 2014 wurde nun erstmals die tatsächliche Benutzung zu Grunde gelegt, was in der Folge insgesamt eine Verschiebung der Nutzungsstunden und damit auch eine geänderte Einnahme/Ausgabesituation zur Folge hat.
Die Höhe des Defizits ist im HH-Jahr 2014 einmalig. Künftig werden bereits bei der Ansatzplanung die neuen Rechnungsgrundlagen angewandt.
Bei den Inneren Verrechnungen ist der durchgeführte E-Check mit 22.600,-- € für das Defizit verantwortlich. Der E-Check ist aufgrund rechtlicher Bestimmungen alle 5 Jahre an den Schulen durchzuführen.
Aus derzeitigem Kenntnisstand ist die Erwirtschaftung des Defizits aus 2014 im HH-Jahr 2015 nicht möglich. Daher wird der Erlass des Defizits aus 2014 in Höhe von 78.118,-- € angestrebt.

Anlagen: